

Arendsee'r Wochenblatt

Wöchentliches Publikations-Organ
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.
Bezugspreis:
In der Stadt vierteljährlich 1.50 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
1.75 Mark, bei Abholung von der Post
1.50 Mark.

Anzeigen
werden am Montag Vormittag und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 6 gepaltene Korpus-Zeile oder deren
Raum 20 Pfg. Kleinere Zeilen die 4 gepaltene
Zeile 30 Pfg.
Fernsprecher Nr. 25

Grants-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.
Schiffkeller, Druck und Verlag: Wllg. Störck, Arendsee.

Nr. 1. Bezugspreis vierteljährlich 2,75 Mk. **Donnerstag, den 1. Januar 1920.** Anzeigenpreis Ggpl. Zeile 30 Pfg. **31. Jahrgang.**

Neujahr.

Mit Glockenklang, umrauscht von Schnee und Eis, zieht ein neues Jahr herauf. „Im blühen noch im Zeitenschoße — die schwarzen und die heitren Lohse“ — noch weiß niemand, was es uns bringen wird, noch stehen wir in völliger Ungewissheit an seiner Schwelle. Wird es in lo mandem, was unser tägliches Leben ausmacht, Besserung und Stetigkeit bringen, oder wird es die üblen Erfahrungen der Vorjahre noch durch einige weitere bereichern?

Noch wissen wir es nicht, und das ist gut so, denn gerade die Ungewissheit unserer Zukunft ist das, was uns das Leben immer wieder noch einmal begehrenswert macht. Bäre das erst nicht mehr und läge jeder Tag unser Lebens heute schon offen vor uns, wieviel von uns müßten denn überhaupt noch die Lust zum Weiterleben haben?

So aber ist es stets diese oder jene Hoffnung, die uns neu einspinnt und unserm Seelenleben immer wieder einen Aufbruch nach vornwärts gibt. Und gerade an ein neues Jahr und an seinen Erblüher, den Neujahrstag, pflegen wir immer wieder besondere Erwartungen und Hoffnungen zu knüpfen. Ganz unvernünftiger Weise eigentlich, denn ein Tag wie der andere und ein Jahr gleicht dem andern, und der Günstigste sollte sich keinen Grund wissen, gerade vom Neujahrstage etwas besonderes zu verlangen. Trotzdem sind wir's nun einmal gewöhnt, uns und unserm Leben zum Neujahrstage Glückwünsche und sind — seien wir offen — ebenlich verstimmt, wenn ein solcher seitens irgend eines guten Bekannten oder Freundes wider Erwarten ausbleibt. Und weil nun einmal so ist, und weil wir ferner in diesem Falle tatsächlich den Wunsch haben, den Hoffnungen und Erwartungen unserer Leser Rechnung zu tragen und mit ihnen zu denken und zu fühlen, darum wollen auch wir diese Zeiten nicht schließen, ohne unseren Lesern zu gratulieren:

Ein frohes, glückliches, zufriedenes Neujahr!

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 31. Dezember 1919.

Zeitbilder. Früher in den Friedensjahren — lieber Leser, weißt Du wohl? — noch es am Eiderufer abend überal — nach Alkohol, — Cognac, Arrak, Rum.

Holz-Verkauf.

Am Sonnabend, den 3. Januar 1920, mittags 1 Uhr, verkaufe ich in meinem Götlicher Holzpar hinter dem Kirchhof
50 Kadeln starkes, altes Brennholz
auf dem Stamm öffentlich meistbietend.
Versammlung an Ort und Stelle.
Bedingungen vor dem Termin.
Gustav Teeck.

Am Freitag, den 2. Januar 1920,

vormittag 11 Uhr,
verkaufe ich auf dem Markttag öffentlich meistbietend:
1 Kastenschlitten, 1 starken Unterschlitten,
1 Pflug mit Hinterteil, 1 6-teilige eiserne Saategge, 2 hölzerne Saateggen,
1 Altwagen, 1 Dezimalwaage, 1 Schweinetafeln, 1 Häckselade, 1 Pferdekrappe, 1 Sauchefäß aus Zinn, 1 Sauchepumpe, 1 Posten heile Zementfäße, 1 gut erhaltenes Damennrad mit Bereifung, 2 Pferdebedecken, 1 Paar lange Stiefel, 1 Schlittengelände und verschiedene andere kleine Sachen.
Hermann Ollendorf.

Genevve — Malz, Rümme, Bunsch und Sekt, — Boodelamo, Charterus, Champagner, — ach, wie haben die geschmeckt! — Bischof, Kaiserpunsch und Bawle, — ach, wie nützlich die so glatt, — ist es nicht die größte Schande, — daß niemand sozusagen heute nicht hat? — Rot- und Rheinwein, echtes Bier, — ach wie war die Auswahl groß, — hätte man von diesen Dingen — heute einen Tropfen bloß? — Heute geht man voll Vergewissung sich in der Sylofemach — ein Gefäß in seine Kefle, — das aus Siedharin gemacht, — das mit Wasser und Extrakt — wenigstens noch etwas riecht, — ohne daß es deshalb besser — durch die trockne Gurgel riecht. — Statt der knulpsig brauen Augen, — die so did mit Mus gefüllt, — laut man heute eine Rinde, — bis sie in den Zähnen quillt, — legt man heute teibetimpung — vor dem Pfefferblatt der Ugr, — und man konstatiert: wie schleichen — heut die Stunden langsam nur, — endlich, endlich ist es zwölfe, unter Tagewert ist vollbracht, ärgerlich und innerlich wünscht man — der Familie gute Nacht, — und noch in der Dure ruft man — hungzig nach dem blühigen Essen: — Wichtig! Profit Neujahr wünsch ich, — beinahe's fällt' ich das vergessen!

Das Gf. — **Neu Kreis 1. Klasse** erhielt der Vantvorsteher und Kenner d. Hst. Ludwig Segert in Bismarck. **Kreistag.** Zu der gestern in Dierburg abgehaltenen Kreistagssitzung wurde die Besorgung des Reiches Dierburg mit Elektrizität besprochen. Über die Finanzverteilung entspann sich eine weitläufige lebhafte Debatte. Ein Antrag aus der Verammlung, der Kreistag wolle beschließen, die Kosten der Hochspannungsleitung auf den Kreis überzunehmen und sich mit der Aufnahme einer Anleihe von 7 000 000 Mark einverstanden zu erklären, erreichte leider nicht die vorgeschriebene Zweidrittelmehrheit, die Abstimmung ergab 18 gegen 9 bei einer Stimmenthaltung. Um nicht das ganze Projekt zu Fall zu bringen, stimmte in Mehrheit, 25 gegen 3 Stimme, wenn auch schweren Herzens, folgendem Antrage zu: Der Kreistag ist mit der Aufnahme einer Anleihe bis zur Höhe von 7 000 000 Mark (einschließlich der durch Beschluß vom 22. Sept. bewilligten 2 000 000 Mark) zum Ausbau des Hochspannungsnetzes und der Umschaltstationen zur elektrischen Versorgung des Reiches einverstanden unter folgenden Bedingungen: 1. Die entstehenden Kosten werden von den an das Hochspannungsnetz angeschlossenen Dörfern im Wege der Vorausleistung anteilweise wieder eingezogen. 2. Der Anschluß einer Dörfer darf nicht erzwungen werden. 3. Zum Zweck der Verteilung der Kosten auf die einzelnen Dörfer ist die Amortisation

und Verzinsung des zur Herstellung des Hochspannungsnetzes und der Umschaltstationen aufzubewahrenden Kapitals von den angeschlossenen Dörfern durch Zuschlag zum Preis der Kilowattstunden zu erheben nach dem Schluswert des Transformators, also entsprechend des bezogenen Stromes. (Dadurch bleiben die Orte, die bereits die Wohlthat der Elektrizität genießen, von den Kosten befreit, solange sie nicht Anschlag an das Netz legen.)

Arendsee elektrisch. Durch den gestrigen Kreistag ist die Versorgung des Reiches Dierburg mit Elektrizität beschlossene worden. Mit dem Ausbau soll in aller nächster Zeit und zwar desfalls von Mecklen begonnen werden. Der Baron Mecklen, Schwampe Jemendoff, Harpe, Lepin, Gimmler, Koffbau, Kalkbren, Vinde mit allen darin beteiligten Dörfern wird mit zuerst ausgehandelt werden, jedoch auch Arendsee damit rechnen kann, bestimmt im kommenden Herbst 1920 elektrisches Licht zu bekommen. Der Direktor der mit dem Ausbau beauftragten Firma (Hiesche, welche gegenwärtig den Jerichower Kreis ausbaut) hat uns dieses gestern als ganz sicher erklärt. Hurra!

Das Wetter ist jetzt launisch wie im April. Bald scheint es erheblich, bald friert es, bald tauet es, bald regnet es. Dem Schneefall am Sonnabend und Sonntag folgte vorübergehend starke Kälte, aber schon in der Dienstaagsnacht taute es, und am Dienstag morgen regnete es gar, und unter dem warmen Wetter am Dienstag schmolz der Schnee fast dahin.

Wiedereröffnen der Wälder. Der vor seiner Einleitung aus dem Gefängnis entwichene Mörder des Kaufmanns **W. G. S.** und **Schulze**, der Soldat **S. G.** ist in einem Dorfe bei **W.** wieder festgenommen worden.

Der neue Magdeburger Regierungspräsident. Der Reichsanzeiger veröffentlicht die Ernennung des Oberbürgermeisters **Hohlmann** in Rattow zum **Präsidenten** der Regierung in Magdeburg.

Es ist noch Strohholz (Bainstüben) am Ziehauer-Wege zur Selbstverwertung zu vergeben.

Der Preis pro Raummetre beträgt 10 Pfennig. Anzeigekonten wollen sich bis spätestens Sonnabend den 3. Januar 1920 von 2 bis 3 Uhr bei der Kohlenkommission melden.

Arendsee, den 30. Dezember 1919.
Der Magistrat.
Kohlenkommission.

la Glühkörper

für Mehlengas, stehend und hängend sowie für Spiritus und Benzol Karbidglühkörper in Messing, Karbidbrenne empfehlen **W. Richter**
G. m. b. H.
Arendsee, Altst.

Echte Remy-Reisstärke

Hoffmanns Reisstärke
Hoffmanns Glanzstärke
Hoffmanns Cremestärke
Germania-Drogerie
Barfische sowie Flecken und Hautausschläge aller Art befeitigt sicher
Witz-Fleckenfasser
Dose Mk. 3.50.
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt
Ein neuer **Herrn-Überzieher** zu verkaufen.
W. Ebert,
Deffauerwirth.

ff. dänischer Kautabak

ist wieder vorräthig.
Friedrich Jäger,
Blaacrenfabrik, Arendsee.
Zile unser Kolonialwaren- und Konfektieren-Geschäft suchen wir zu sofort oder Dieren einen

Lehrling oder Lebrmädchen

Gebr. Heinrichs.
40000 Mk.
als Hypothek auf Geschäftsgrundstück für sofort gesucht. Einfließen unter „M. B. 502“ an die Geschäftsst. d. M. werden.
Schützenhaus.
Am Neujahrstag nachmittag **Unterhaltungsmusik** im gut gelegenen Saale.
Es ladet freundlichst ein
Max Dux.

Central Theater

Fernruf Nr. 36

Programm für Neujahr,
pünktlich abends 8 Uhr:

Günmar Tolnaes

der nordische Filmkönig in dem gewaltigen
baltigen Drama:

Das Feuer u. sein Meister

Ein intimes Souper

ein urkomisches Lustspiel in 3 Akten
mit **Fert, Herbert Kaufmüller, Dittud Wagner.**

Plätze im Vorverkauf:
1. Platz 2.75 Mk. 1. Platz 1.75 Mk.

Allen Freunden und Mitgliedern unseres Vereins wünschen wir ein recht

frohes und gesundes Neujahr

Club der Harmlosen.
Der Vorstand.

Meinen werten Kundschaft von Stadt und Land

die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre

Familie W. Ebert,
(Druckeri Bodenfein)

Meiner werten Kundschaft von Stadt und Land wünsche ich ein

gesegnetes neues Jahr!

E. Geu
(W. Storbeck's Buchhandlg.)

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich meinen werten Gästen und Gönnern ein

fröhliches neues Jahr!

Max Rux
Schützenhaus.

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!

allen Freunden, Bekannten, Gönnern und Gästen.

August Rings
Berliner Hof.

Meiner werten Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre!

Georg Kamps u. Frau
Louise geb. Lüdtke.

Unsere werten Freunden und Gönnern von Stadt und Land gestatten wir uns zum Jahreswechsel unsere

herzlichsten Glückwünsche auszubringen.

Franz Meyer u. Frau
Sturhaus.

Unsere werten Kundschaft von Stadt und Land

zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche

Geb. Heinrichs.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten ein

gesegnetes neues Jahr!

H. u. W. Stappenbeck Nachf.
Zuh. Paul Winkler.

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten wünsche ich ein

glückliches neues Jahr!

Familie L. Sonberg.

Meinen werten Freunden und Gönnern in Stadt und Land rufe ich beim Jahreswechsel ein

herzliches Prosit Neujahr

G. Körper, Bahnhof.

Zum Jahreswechsel!

rufe ich allen meinen Kunden und Freunden in Stadt und Land meine

herzlichsten Glückwünsche zu

J. Spaceck
Chr. Böttchers Nachfolger.

Allen Patienten, Freunden und Bekannten in Stadt und Land wünsche ich ein **frohes, gesegnetes neues Jahr!**

Wilhelm Schönemann
hombpat. Heilkunde
Sprechstunden täglich.

Meinen werten Gästen in Stadt und Land wünscht ein

frohes neues Jahr!

Frau Marie Cordes.

Meiner werten Kundschaft von Stadt und Land wünsche ich ein

frohes neues Jahr!

H. Ershow
Zigarettenfabrikant.

Meiner werten Kundschaft von Arendsee und Umgegend wünscht ein

gesundes neues Jahr!

Arthur Fiedke
Malergeschäft.

Ein gut erhaltener
Kinderwagen
wird zu kaufen gesucht.
Gustav Röhr,
Seeführer-Str. 11.

Saalwachs
Saaltreupulver
Tanzsaalglätte
Germania - Drogerie

Männer - Turnverein.

Am 3. Januar 1920,
abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Vereinslokal.

Haupt-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Rechnungslegung.
3. Vorstandswahl.
4. Wahl des Komitees.
5. Vorlegung eines Entwurfs zur Kriegergebentafel.
6. Erhöhung des Jahresbeitrages.
7. Verschiedenes.
Fidelitas.
Der Vorstand.

Die **besten Wünsche** zum Jahreswechsel
entbietet seiner verehrten Kundschaft
Friedrich Jäger
Zigarrenfabrik
Arendsee i. Altmark

Gänse
Enten
Puter
Hühner etc.
läuft zu höchsten Preisen.
H. Thielbeer.
Ein Ziegenbock
zu verkaufen
Reinecke, Leppin.

Meinen werten Gästen aus Stadt und Land rufe ich ein
herzliches Prosit Neujahr
zu
H. Schönemann.

Unsere werten Kundschaft von Stadt und Land zum Jahreswechsel die **herzlichsten Glückwünsche**
Familie W. Cordes.
Meinen werten Gästen aus Stadt und Land rufe ich ein
herzliches Prosit Neujahr
zu
G. Zange.

Die **Auszahlung der Zinsen** für Spareinlagen erfolgt vom **3. Januar 1920** ab beim Kaufmann **Willy Schulze in Arendsee.**
Landwirtschaftl. Darlehns-Kassen-Verein e. G. m. b. H. zu Arendsee i. Altmark.
Vorstand.
Offene Beinleiden, Stämpfelfgeschwüre, alte Wunden, die nicht heilen wollen, werden sicher und schmerzlos geheilt durch **Draefels Heilfalsbe,** seit alterher als **Wunderfalsbe** bekannt und angewendet.
Schachtel M. 2.—
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt

Statt jeder besonderen Anzeige.
Die Verlobung meiner Tochter Luise mit Herrn Dr. jur. **Walther Kressner,** Rechtsanwalt, z. Zt. Kriegsgerrichtsrat im Auflösungsstab 42 in Kassel, gebe ich hiermit bekannt.
Luise Winter,
geb. Balcke,
Arendsee i. Altmark.